

**Engagierte Nachbarschaften****Projekt: MMM - Mitmachmöglichkeiten vor und hinter der Bühne****Vorbemerkung**

Auf den Zeitungsartikel „Gesucht: Engagierte Nachbarschaften“ haben spontan viele Mitglieder des Schützen- und Bürgervereins Kaltenbach/Bellingroth 1925 e.V. gesagt – „das machen wir doch, da müssen wir teilnehmen“. Gemeint war damit die Teilnahme am Wettbewerb und viele verschiedene Aktivitäten, die im Verein organisiert und durchgeführt wurden und werden. Der Verein kümmert sich mit seinen Vereinsmitgliedern und den Bürgern um den Spielplatz in Bellingroth, die Ehrenmale in Bellingroth und Kaltenbach, den Vorplatz und die Umgebung der Schützenhalle, durch die „Rentnerband“ um die Holzbänke an den Wegen um und in unseren Dörfern. Teilnehmer aller Altersklassen der Sportschützen nehmen an Wettkämpfen teil, es wird jährlich an einem Jugendcamp teilgenommen oder eines in Kaltenbach durchgeführt. Zum Jahresende werden eine Seniorenweihnachtsfeier und eine gemeinsame Weihnachtsfeier sowie ein Spieleabend ermöglicht. Teilweise finden Technikworkshops statt und wurden Rockkonzerte organisiert. Natürlich feiert der Verein auch sein traditionelles Schützenfest, sein beliebtes Winterfest im Zeichen des Karnevals und bei der Sternwanderung an Christi Himmelfahrt.

Zur Teilnahme haben wir den Bereich Weihnachtsfeier ausgewählt, da er alle Altersgruppen, sowohl aktiv als auch passiv, einschließt. Aktiv sind die Kleinen teilweise schon ab 4 Jahren auf der Bühne und die Eltern, Großeltern und viele andere Dorfbewohner bis weit über siebzig Jahre (ob Mitglied oder nicht) vor, neben und hinter der Bühne. Allerdings möchten nicht alle Jugendlichen auf der Bühne stehen. Aber gerade Kinder und Jugendliche sind die, die beim demografischen Wandel mangels Masse zu wenig berücksichtigt werden.

**Zielsetzung**

Jugendliche für gemeinsame Aktivitäten gewinnen. Kindern und Jugendlichen, die nicht oder nicht mehr auf der Bühne stehen wollen, Alternativen anbieten. Weitere Aktivitäten für junge Menschen anbieten und so das Miteinander der Familien in unseren Ortschaften fördern.

**Rahmenbedingungen**

Zu Weihnachten wird von Kindern und Jugendlichen jedes Jahr ein Theaterstück und Musik aufgeführt, das von vereins-eigenen Kräften und Familien aus unseren Ortschaften organisiert, geschrieben, komponiert, ausgestattet und inszeniert wird. Die Kinder und Jugendlichen spielen im Theaterstück, tragen Gedichte vor und singen. Der Frauenchor singt Weihnachtslieder, die Männer sorgen für den Bühnenaufbau und den Weihnachtsbaum. Eltern und Großeltern betreuen die Kinder bei den Proben oder bei Musikaufnahmen und sorgen für die Bühnendekoration. Langjährige Vereinsmitglieder sorgen für Regie, Organisation, Kaffee und Kuchen, Getränke ...

Es wird eine Bühne und eine vorhandene Beschallungsanlage aufgebaut. Ein Funkmikrofon verweigert aufgrund von Einstreuungen von Mobilfunkfrequenzen teilweise bereits den Dienst. Lichttechnik ist nur rudimentär vorhanden und Videoaufnahmen werden mit einem Camcorder eines Vereinsmitglieds gemacht.



### Projektbeschreibung

Jugendliche sollen dazu gewonnen werden, die Beleuchtung für die Bühne beim Theaterstück zu übernehmen, Videoaufnahmen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu machen und auch Fotos für die Pressearbeit zu schießen. Die Beschallung wird bereits von einem jungen Erwachsenen durchgeführt. Zusätzlich wäre die Aufnahme des Tons eine weitere Aufgabe.

Die gemeinsame Arbeit ist auch bei den Proben (Üben, Making-of) für ein Beleuchtungs-, ein Video- und ein Ton-Team sinnvoll. Während des Aufbaus und der Deko kann außerdem am Bühnenbild mitgearbeitet werden.

Im Anschluss bietet sich die Möglichkeit, die Videos und Audio-Dateien zu bearbeiten.

Die Mitarbeit an Livedarbietungen, wie hier an Theaterstücken, bietet vielfältige Kontaktmöglichkeiten. Die Kenntnisse von Lichtsteuerungen, Videoaufnahmen und der Videobearbeitung kann gut für den Erfahrungsaustausch zwischen den Generationen genutzt werden.

### Anforderungen

Dazu wäre eine bessere Ausstattung der Beleuchtung für die Bühne, insbesondere mit gleichmäßiger Ausleuchtung und Farbtemperatur für die Videoaufnahmen, Materialien zur Dekoration, zusätzliche Verkabelungen (Ton/Licht) und Speichermedien sinnvoll bzw. notwendig. Auch der Austausch des Funkmikrofons steht an.

### Aussichten

Die Erfahrungen und Kenntnisse der Jugendlichen können auch für andere Veranstaltungen und die dann vorhandene Technik für Technikworkshops genutzt werden.

### Zukünftige Anforderung

Da die Hallenakustik viele Reflexionen aufweist, ist es trotz Mikrofoneinsatzes insbesondere für kleine Kinder schwer, sich in der voll besetzten Halle Gehör zu verschaffen. Hier wäre eine Dämmung der Reflexionen oder eine Ausstattung mit Headsets/Lavalier-Mikros sinnvoll. Beides sind aber Investitionen, die den Rahmen des Vereins derzeit sprengen.

### Fazit

Des Weiteren bietet das Weihnachtsspiel erhebliches Potenzial, Jung und Alt in gemeinsamen Arbeiten einander näher zu bringen. Gerade bei der Umsetzung eines Theaterstücks und der digitalen Dokumentation (Video, Audio) können die Erfahrung der Älteren und der ungezwungene Umgang der Jungen mit der Technik zu einem fruchtbaren Miteinander führen. Auch wenn es wie ein rein saisonales Projekt aussieht, so beginnt es doch schon vor den Sommerferien mit der Besprechung des Stückes, dem Sammeln von Requisiten, der Verteilung der Rollen und geht über die Proben im Herbst, der Aufführung am 2.Advent bis zur Fertigstellung des Videos im Winter.

